Handels-Zeitung des Leipziger Tageblattes

Leipzig, 11. Februar.

* **Sächsische Wollgarnfabrik, Akt.-Ges., verm. Tittel & Krüger.** Eine Berliner Korrespondenz verbreitet die Nachricht, daß bei der genannten Gesellschaft eine Kapitalserhöhung unmittelbar bevorstehe, bzw. Genußscheine ausgegeben werden sollten. Wie wir von einer der Verwaltung nahestehenden Seite erfahren, ist die Meldung vollständig aus der Luft gegriffen und hat deswegen auf die Verwaltung den ungünstigsten Eindruck gemacht. Die Bilanzarbeiten der Gesellschaft sind noch nicht zu Ende geführt, so daß jede derartige Mitteilung lediglich als Kombination erscheint, der gegenüber ausdrücklich betont werden muß, daß eine Kapitalserhöhung oder Ausgabe von Genußscheinen bisher auch nicht im geringsten in Erwägung gezogen worden ist, wohl aber die Absicht, die diesjährige Dividende in engen Grenzen zu halten.

* **Die Lage der englischen Textilindustrie** wird in einem Berichte aus Leeds beleuchtet. Danach herrscht in den dortigen Textilindustrien starke Geschäftslosigkeit. Die Zahl der arbeitslosen Textilarbeiter beträgt allein in Leeds 25 000 Mann. Vor dem Hochsommer erwartet man keine Wiederbelebung des Geschäfts. Charakterisiert wird die Lage der englischen Textilindustrie durch den Abschluß der bekannten Textilfirma M. and S. Henry. Das Unternehmen, das in dem am 30. November 1920 abgelaufenen Geschäftsjahre sein Kapital auf 1,6 Mill. Pfund Sterling erhöht hat gegenüber 0,8 Mill. Pfund Sterling in 1918/19, erzielte einen Reingewinn, ohne Vortrag, von 151 240 (327 000) Pfd. St.

*

* **Zahnräderfabrik Köllmann, Akt.-Ges., in Leipzig.** Der Aufsichtsrat beantragt eine

Dividende von wieder 15 Proz.

für das Geschäftsjahr 1920.

* **Die Nationale Automobil-Gesellschaft in Berlin** schlägt 12 Proz. Dividende vor; die 10 Mill. Mark junge Aktien nehmen nur zur Hälfte daran teil.

* **Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk, Akt.-Ges., in Essen a. d. Ruhr.** Die Verwaltung beruft eine außerordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: Genehmigung eines Interessengemeinschaftsvertrages mit den Gewerkschaften des Steinkohlenbergwerkes Viktoria Mathias und des Steinkohlenbergwerkes Graf Beust zu Essen sowie des Steinkohlenbergwerkes Friedrich Ernestine zu Stoppenberg bei Essen.

* **Voltohm, Seil- und Kabelwerke, Akt.-Ges., in Frankfurt a. M.** Dem schon veröffentlichten Abschluß fügen wir aus dem Geschäftsbericht noch hinzu, daß die Geschäftstätigkeit im Jahre 1920 ausreichend war. Auf das Gewinnergebnis waren die größeren Auslandaufträge von starkem Einfluß. In der Bilanz sind ausgewiesen Kreditoren mit 1,84 (i. V. 2,35), Debitoren mit 3,34 (0,62), Reichsbankwechsel mit 3,10 (1,5) und Offene Reserven mit 1,9 (0,83) Mill. Mark. Der vorhandene Auftragsbestand läßt auch für das laufende Geschäftsjahr ein befriedigendes Ergebnis erhoffen.

* **Metallwerk Borsdorf, Akt.-Ges., vorm. Lichtenstein & Nitzsche in Borsdorf.** Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, ist die Dividende für das erste Geschäftsjahr von höchstens 12 Proz. in Aussicht zu nehmen.

* **Fritz Neumeyer, Metallwarenfabrik, Akt.-Ges., in Nürnberg.** Die Verwaltung beabsichtigt die Erhöhung des Aktienkapitals um einen noch nicht feststehenden Betrag. Die neuen Aktien sollen der Guten-Hoffnungs-Hütte in Oberhausen übergeben werden, die dadurch ihren Einfluß in Süddeutschland erweitern und für ihre Produkte weitere Abnehmer der Verfeinerungsindustrie (außer Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg) sich sichern will. Bei Neumeyer sollen die neuen Mittel zum Ausbau der Anlagen der früheren Bayerischen Kruppwerke, die Neumeyer bekanntlich gekauft hat, verwendet werden; insbesondere will man auch die Eisen- und Stahlverarbeitung aufnehmen.

* **Dunlop Rubber & Co. in London.** Die Gesellschaft schließt 1919/20 mit einem Reingewinn von nicht weniger als 2,57 (i. V. 1,49) Mill. Pfund Sterling ab. Hieraus sind im ganzen 15 (i. V. 31,25) Proz. Dividende verteilt worden. Eine Schlußdividende gelangt diesmal nicht zur Verteilung, dafür wird aber der Vortrag auf 1,70 (0,40) Mill. Pfund Sterling erhöht, und 335 500 (250 000) Pfd. St. werden der Reserve zugeführt, die sich dadurch auf 7,5 Mill. Pfund Sterling erhöht. Dieser Betrag ist im neuen Geschäftsjahr zur Ausgabe von Gratisaktien verwendet worden, wodurch sich das Stammkapital auf 10 Mill. Pfund Sterling erhöht hat. Eine weitere Erhöhung auf 15 Mill. Pfund Sterling ist bekanntlich geplant.

* **Erneute Herabsetzung des Rohölpreises in Amerika.** Wie aus New York gedrahtet wird, ist der Preis für pennsylvanisches Rohöl erneut um 25 c herabgesetzt worden, so daß er jetzt mit 475 Dollar per Barrel notiert.

*

z **Freigabe von Branntwein und Aether.** Die Hauptzollämter sind zur Sicherung der einheitlichen Durchführung der Freigabebestimmung angewiesen, von Gewerbetreibenden eine Verpflichtungserklärung einzuverlangen. Die Sicherheitsleistung ist in angemessener Höhe von allen nicht zuverlässig erscheinenden Gewerbetreibenden zu verlangen, insbesondere von solchen, die sich schon einmal eine Zuwiderhandlung gegen das Branntweinmonopolgesetz haben zuschulden kommen lassen. Gewerbetreibende, die sich weigern, diese Verpflichtungserklärung abzugeben, werden für die Dauer der Weigerung vom weiteren Bezuge von Branntwein und Aether ausgeschlossen. Der Gewerbetreibende hat sich zu verpflichten, nur für den angegebenen Zweck den freigegebenen Branntwein oder Aether unter Kontrollmaßnahmen zu verwenden, und bei Zuwiderhandlungen ist das Monopolamt berechtigt, für jedes mißbräuchlich verwendete Liter Weingeist oder Kilogramm Aether eine Vertragsstrafe von 300 M zu kassieren.

* **Flensburger Dampfschiffahrts-Gesellschaft von 1869.** Die Abrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr ergab einen Betriebsgewinn von 11 330 320 (i. V. 1 121 601) M. Einschließlich Vortrag und Zinsen stellten sich die Einnahmen auf 11 946 147 (1 256 642) und die Steuern und Unkosten auf 348 026 (715 736) M. Aus dem Reingewinn von 11 598 121 (i. V. 529 908) M soll eine Dividende von 100 Proz. auf 6 Mill. Mark Kapital (i. V. 20 Proz. auf 2 Mill. Mark Kapital) verteilt werden. Einer Sonderrücklage für Wiederaufbau werden 5 Mill. Mark überwiesen. An Tantiemen werden 453 868 (90 840) M gezahlt, und auf neue Rechnung kommen 189 283 (69) M. — In der Bilanz erscheinen die Dampfer mit 220 000 M; Wertpapiere und Guthaben werden mit 28,75 (3,8) Mill. Mark ausgewiesen.

* **Canada-Pacific-Eisenbahn.** Die Brutto-Einnahmen betrugen in der vierten Januarwoche 4 433 000 Dollar (Zunahme 103 000 Dollar).

Dividendenerklärungen

Rositzer Braunkohlenwerke, Akt.-Ges., in Rositz 10 (i. V. 5) Proz.

Chemische Werke Bubezinski & Co., Akt.-Ges., in Berlin wieder 15 Proz.

Kapitalserhöhungen

Königsberger Walzmühle, Akt.-Ges., um 2 400 000 M auf 4 800 000 M.

Hannoversche Spinnerei und Weberei um höchstens 3½ Mill. Mark.

Deutsche Tiefbohr-Akt.-Ges. in Aschersleben auf 1,1 Mill. Mark.

Berliner Börse vom 11. Februar

Die Börse eröffnete uneinheitlich. Es machte sich eine wachsende Betätigung des Publikums bemerkbar, wenn es auch noch vielfach am Besitze fehlte, so daß die Kauf- und Verkaufsaufträge der Banken nicht übermäßig groß sind. Es sollen auch verschiedentlich mehr Verkäufe festzustellen gewesen sein. Ungünstig wirkte der Rückgang der Devisen auf die Tendenz ein; man spricht wieder einmal von einer deutschen Auslandanleihe. Weitere politische Momente sprachen an der heutigen Börse nicht mit. Gegen Ende der ersten Börsenstunde schwächten sich die Kurse allgemein 3—4 Proz. ab, um sich jedoch später wieder auf ihren alten Stand zu erholen. Dies gilt besonders vom Montanaktienmarkt, an dem die westlichen Werte 3—4 Proz. niedriger einsetzten, dann weiter zurückgingen, um schließlich wieder auf etwa gestriger Schlußbasis zu landen; hingegen eröffneten die oberschlesischen Papiere mit Ausnahmen 3—4 Proz. höher, um dann nachzugeben und schließlich auch auf alter Basis zu enden. Als einziges Papier der chemischen Werte setzten Goldschmidt 15 Proz. niedriger ein, um dann auf — 18 zu sinken; die anderen Werte konnten sich teilweise merklich erholen, so Elberfelder Farben + 10, Badische Anilin + 7; auch wurden diese Werte weniger von Schwankungen betroffen. Durchweg schwächer setzte der Markt der Elektrizitätsaktien ein und konnte sich auch im weiteren Verlaufe nicht erholen; es gaben nach AEG 2, Bergmann zuerst 7, um sich später wieder um 5 Proz. zu heben, Felten & Guilleaume — 7. Am uneinheitlichsten lagen die sonstigen Industriepapiere; Adler + 1, Deutsche Waffen + 1, Rheinmetall + 5, Deutsch-Uebersee — 4, Daimler — 11, Orenstein & Koppel — 12. Schiffahrtsaktien setzten gleichfalls um einige Prozent höher ein mit Ausnahme von Argo, die 5 Proz. verloren; die Kurse gingen dann wieder zurück, blieben aber noch etwas höher als zum gestrigen Schluß. Auslandwerte veränderten sich nicht sehr.

Der Einheitsmarkt paßte sich der allgemeinen Tendenz vollkommen an. An amtlich nicht notierten Werten sind Mansfelder Kuxe mit 4600 zu erwähnen.

Heimische Anleihen veränderten sich nicht wesentlich. An Noten wurden genannt Polen mit 7¼, Kriesnoten mit 16½—16¾, Goldstücke mit 243—244, Napoleons mit 210—215, Barrengold mit 34½—34¾, Silber mit 910—920, Platin 101—106. Tägliches Geld 4½—4¾.

Leipziger Börse vom 11. Februar

Die Börse zeigte sich heute von festerer Haltung, wobei das Geschäft in vielen Papieren recht angeregt war. Zwar waren, so auch auf dem Gebiete der variabeln Werte, etliche Abschwächungen zu verzeichnen, im allgemeinen richteten sich aber die Kurse nach oben. In dieser Bewegung standen Mansfelder Kuxe, die sich nachbörslich nicht behaupten konnten, Germania, Hartmann, die variabel auf der Basis des Einheitskurses gehandelt wurden, Chemnitzer Zimmermann, Norddeutsche Wolle, die später nachgaben, Stöhr, Hallesche Zucker, Hupfeld, für die höhere Nachfrage bestand, und Thüringer Gas. Demgegenüber konnten sich Schneider, Piano Zimmermann, Kammgarn Harthau und Thüringer Wolle, welch letztere weiter zurückfielen, nicht behaupten. Auf alter Basis gingen um Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, die so auch später gehandelt wurden.

Am Markt der Einheitswerte besserten sich Montanpapiere mehrfach. Von sächsischen Kohlenpapieren gingen Gersdorfer auf alter Basis, Oelsnitzer Kuxe niedriger um. Gute Meinung bestand für Maschinenaktien, so stiegen Hallesche Zimmermann, Pittler, Schubert & Salzer, Sondermann, Wotan, Köllmann und Peniger. Nur Schönherr veränderten sich nicht. Unter den Textilpapieren zeichneten sich durch Steigerung aus Leipziger Kammgarn, Leipziger Spitzen, Leipziger Trikotagen, Textilose, Kammgarn Meerane, Tittel & Krüger (siehe bes. Notiz) und Tränkner & Würker, wogegen Kammgarn Gautzsch, Leipziger Baumwollspinnerei, Mittweidaer Spinner und Wernshausen zurückfielen. Am Markte der sonstigen Industriepapiere standen Leipziger Malz, Wurzener Kunstmühlen, Rositzer Zucker, Chromo Najork, Deutscher Eisenhandel, Kästner, Fritzsche Gross, Pinkau, Halle Zement, Prescher, Polyphon, Reudener Ziegel, Sachsenwerk, Saccharin, Fritz Schulz und Steingut Colditz in Aufwärtsbewegung. Die wenigen Abschwächungen betrafen Riquet, Reinstrom, Leipziger Dünger und Färberei Glauchau.

Bankaktien erfuhren mehrfach Steigerungen; als gebessert erwähnen wir Darmstädter, Dresdner, Mitteldeutsche Privat, Sächsische, Reichsbank, Oesterreichische Credit, Sächsische Bodencredit und Chemnitzer Bankverein, wogegen Berliner Handelsgesellschaft abbröckelten. Von Transportpapieren erzielten Schiffahrtsaktien recht annehmbare Avancen, während Eisenbahnwerte unverändert lagen.

Am Anlagemarkte erfuhren Kriegsanleihe, Sparprämienanleihe, Schatzanweisungen und 3½proz. Reichsanleihen und Preußische Konsols Steigerungen; hingegen schwächten sich die 3proz. Reichsanleihen eine Kleinigkeit ab. Sehr fest lagen Stadtanleihen, darunter die Leipziger Stadtstraßenbahnanleihe, ferner 3-, 4- und 5proz. Leipziger, Plauener und Dresdner; Chemnitzer hatten alten Kurs. Unverändert blieben die meisten Pfandbriefe. Mansfelder Obligationen konnten sich nicht voll behaupten.

Den Markt der amtlich nicht notierten Werte verließen mit teilweise erheblichem Gewinn Apparatebau, Ceres, Chemnitzer Spinner, Drei Linden, Dresdner Hof, Eilts, Eiltewagen, Förster Piano, Grove, Köbke, Ley, Arnstadt, Metall Borsdorf, Polack, Poetzschmg, Tettau, Wezel & Naumann, R. Wolf, Würker & Knirsch und die jungen Aktien von Apollo, Hartmann, Hupfeld, Krietsch, Leipziger Kammgarn, Metall Borsdorf, Mittweidaer Weber, Pöge, Sachsenwerk, Sondermann, Stöhr, Tittel & Krüger u. a. m. Abschwächungen erfuhren dagegen Bank für Brauindustrie, Presto, Triton und die jungen Aktien von Chemnitzer Zimmermann, Hansa Lloyd, Piano Zimmermann, Thüringer Wolle usw.

Kurse im Leipziger Freiverkehr. Am 11. Februar notierten etwa

Apollo	170.—	S. Escher	—.—	Lauchhammer	—.—	Pianos Täh	—.—	Tritonwerke	277.25
Apollo	292.—	H. u. A. Escher	—.—	Leipz. L.A	249.—	Pöege, Elekt.	—.—	Trockenfarb.	164.—
A.-G. f. Fahrz.	—.—	Faber & Schl.	—.—	Central- L.B	—.—	Poetzschg	166.—	Tüllf. Flöha	—.—
Gm. & Lud.	404.—	Farbw. Nerch.	—.—	Theater L.C	—.—	Polack	463.—	Union Masch.	—.—
Bank f. Brau	—.—	Förster Piano	213.—	Leipz. Credit	130.25	Parf. Frauf.	—.—	Vogtl. Tüll	—.—
Bauchlotaren	—.—	Gera-Greiz	—.—	Lengef. Berg.	—.—	Prestowerke	268.—	Vogtl. Elektr.	—.—
Dorad. Berg.	—.—	Glauch. Bier	—.—	Ley, Arnstadt	183.—	Reschw. Wei.	—.—	Ver.-Bau.	—.—
Brau Strehl.	—.—	Golzern	354.—	Liebermann	218.—	RadWTauscha	153.—	V. Jung. Rothe	135.—
Ceres, Lande	215.—	Grove, David	217.—	Liegner-W.	—.—	Riet. & Her	3.6.—	G. F. Weber	—.—
Papier-fabrik	210.—	Harzl.-Lloyd	190.—	Logau Kam.	—.—	Richter, Dav.	—.—	Weidner Jute	—.—
Spinner	414.—	Heine & Co.	—.—	Meumann Verz.	—.—	Sentz Kobl.	—.—	Weidner Sp.	365.—
Dippe Masch.	414.—	Kirstner Vz.	—.—	Metall Borsd.	201.—	Sächs. Tüll	—.—	Wez. & Naum.	[illegible]
Drei Linden	410.—	Koch Mühl.	—.—	Meyer Kauffm.	—.—	S. Lin.-u. Baufg	179.—	Wolf Masch.	[illegible]
Dresdner Ho	180.—	Köbke	281.—	Naumann Gr.	—.—	Siegersd. W.	—.—	Würker & Kn.	34.1
Das Auto	240.—	Kristalloxaat	245.—	Oberrahnhaus	—.—	Stapelf. Emas	155.—	Wurzen. Bank	—.—
Eilts	270.75	Lanternfabr.	—.—	Parkhotel	—.—	Tettau Porz.	311.—	do. Teppich	—.—
Eiltewagen	323.—	Lastkraftwag.	236.—	Polio Gummi	—.—	Thomas Porz.	—.—	do. Brau. Fr.	—.—
		LeMou Eisen	153.50	Pianos Ward.	—.—	Thode	—.—	Nordd. W. Ges.	1340

Gothaer Kohlens. —.— Appa. stahlw. Werner 188.— Golzern Ges. 2070 Glauchau Bier Ges. —

Junge Aktien: Apollo 187.50 Chem. Bankverein 188.— Chem. Zimmerm. 282.— Fahrzeugf. Gera —.— Gautzsch 250.— Germania — Gnandstal —.— Hansa-Lloyd 139.— Hartmann 238.50 Heine & Co. —.— Hupfeld 279.— Lauchhammer —.— Ley —.— Metallwerke Borsdorf 2[illegible] Piano Zimmerm. —.— Pittler —.— Pöge 284.— junge —.— Prestowerke —.— Porz. Freiroda 323.— Sächs. Brauer. 322.— Schubert & Salzer —.— Schönherr — Sondermann 216.50 junge —.— Stöhr 419.50 Tettau Porz. —.— Thode —.— junge —.— Tittel & Krüger 638.— Vogtl. Maschinen 250.— junge —.— R. Wolf Masch. —.— Wotan 387.50 Würker & Knirsch —.— Wurzener Bank —.— Triton-Werke —.— Thür. Wolle 500 Steingut Colditz 281.75 Mittweidaer Weberei —.— Polyphon 273.25 Köbke — Krietsch 162.75 Ver. Jäger 122.— Lindn. Masch. 144.75 Weidner Jute — Leipz. Kammgarn 436 Leipz. Baumwollsp. — Chemnitz- u. Privat-Bank 196 Pöge Gel. 25 Jaeger, Rothe Verz. 106.75

Devisenkurse vom 11. Februar

	Heutiger G.	Heutiger B.	Vorjger G.	Vorjger B.
Amst.-Rotterd.	2025.45	2029.55	2062.90	2067.10
Brüssel	447.05	447.95	452.—	453.—
Christiania	1168.90	1171.10	1085.90	1088.60
Kopenhagen	1108.85	1111.15	[illegible]	1129.60
Stockholm	1313.65	1316.35	1344.15	1346.85
Helsingfors	156.30	156.70	[illegible]	[illegible]
Italien	219.75	220.25	[illegible]	[illegible]
London	229.25	229.75	234.75	235.25

	Heutiger G.	Heutiger B.	Vorjger G.	Vorjger B.
New York	58.63	58.81	60.18	60.32
Paris	427.05	427.95	432.05	432.95
Schweiz	9.6.40	958.50	976.50	978.50
Spanien	826.65	828.35	839.15	840.85
Wien alte	—	—	—	—
do. abgest.	14.48	14.52	[illegible]	[illegible]
Prag	76.40	76.60	[illegible]	[illegible]
Budapest	11.38	11.82	11.98	11.12

Wien, 10. Februar. **Devisenmarkt.**

	10. 2.	9. 2.		10. 2.	9. 2.		10. 2.	9. 2.
Berlin	11.60	11.67	Stockholm	—.—	154.25	Lire	[illegible]	—.—
Amsterdam	236.40	238.51	Christiania	—.—	129.75	Jugoslaw Nor.	25.00	—.—
Zürich	113.76	113.26	Marknoten	11.50	11.60	Tschechoslow. Not.	19.45	—.—
Kopenhagen	127.75	134.—	London	27.25	27.20		884.25	—.—
			Paris	49.50	—.—			

Prag, 1? Februar. **Devisenkurse.**

	10. 2.	9. 2.		10. 2.	9. 2.		10. 2.	9. 2.
Berlin	129.25	129.25	Marknoten	129.25	129.25	Wien	10.80	10.75

* **Uebersee'ische Wechselkurse.** Valparaiso, 8 Februar: London (90 Tage Sicht) 6[illegible] (5. Februar 6[illegible]) d gleich 1 Peso; Berlin (Kabelzahlung) 7,90 (8,15) M. gleich 1 Peso; New York (Sicht) 7,42 (7,42) Pesos gleich 1 Dollar.

Marktberichte

* **Bremen,** 11. Februar. Baumwolle 20⅝ M.

* **Berliner Produktenbörse vom 11. Februar.** Nichtamtlich sind am Berliner Fruchtmarkt folgende Preise ermittelt, alles für 50 kg ab Station: Speiseviktoriaerbsen 150—160, kleinere Erbsen 130 135, Futtererbsen 115 bis 120, Linsen —.—, Peluschken 110—120, Ackerbohnen 12.—130, Wicken 100—110, Lupinen, blaue, 55—61, do. gelbe, 65—80, Serradella, alte, 45 15, do. neue 55—5., Raps 200.—, Rübsen 5–10 unter Rapspreis, Leinsaat 250–260, Mohn —.—, Senfsaat —.—, Hirse, inländ. und ausländ. —.—, Donauhirse —.—, Trockenschnitzel 54—57, Torfmelasse 49—51, Wiesenheu lose 23 bis 26, Kleeheu —.—, Stroh, drahtgepreßt, 18—20,00, do. gebündelt, 18—19,50, Roggenlangstroh 20—22, Runkelrüben 7—8, Möhren, rote —.—, do. gelbe —.—, Mais loko Hamburg Bremen 144—145 do. per Januar —. Februar 142—143, März 139.—, März-April 137—138.

* **Berliner Produktenbörse vom 11. Februar.** Am Produktenmarkte blieb der Preisstand im wesentlichen unverändert. Für Mais bestand ziemlich reges Interesse. Im übrigen hielt sich das Geschäft in ziemlich engen Grenzen. Die Haltung für Hülsenfrüchte blieb fest.

* **19. Mitteldeutsche Häute-Zentralauktion in Leipzig.** Auf der 19. Mitteldeutschen Häute-Zentralauktion, die am Freitag, den 11. Februar in Leipzig stattfand, waren 10 185 Großviehhäute, 135 Roßhäute, 47 Fresserhäute, 14 2?0 Kalbfelle und 8.99 Schaffelle, sämtlich thüringischer, hessischer und bayerischer Herkunft angeboten. Der Verlauf der Auktion war auffallend unregelmäßig. Die leichten Häute stellten sich teilweise 10—20 Proz. billiger als auf der Vorauktion, waren aber vereinzelt auch etwas teurer. Mittlere und schwere Häute gaben meistens 10 Proz. nach. Die nächste mitteldeutsche Auktion in Leipzig findet 17. Februar statt und bringt sächsische, provinzsächsische und braunschweigische Ware.

Leipziger Börse am 11. Februar

Festverzinsliche Papiere.

	heute	vorher
3 D. Reichsanleihe	66.00	66.75
3½ do. do.	[illegible]	[illegible]
4 do. do.	[illegible]	[illegible]
5 do. do.	77.25	77.00
4 Schatzanw.	90.50	[illegible]
5 do. do.	[illegible]	[illegible]
3 Preuß. Consols	[illegible]	[illegible]
3½ do.	[illegible]	[illegible]
4 do.	[illegible]	[illegible]
3 Sächs. Rente	67.60	67.75
4 do. Staatsanl.	[illegible]	[illegible]
Sparprämienanleih.	[illegible]	84.25
4 Altenburg, Stadt	[illegible]	[illegible]
3½ Chemnitz	[illegible]	[illegible]
4 do. 1914	72.50	72.75
3½ Dresden	[illegible]	[illegible]
3 do.	78.25	78.25
3 Leipzig	[illegible]	[illegible]
3½ do. verlosbare	72.50	72.50

	heute	vorher
3½ do. unverlosb.	63.50	63.50
4 do. do.	[illegible]	[illegible]
4½ do.	[illegible]	[illegible]
3 Leipzig	[illegible]	[illegible]
3½ Plauen	[illegible]	[illegible]
4 Plauen	[illegible]	[illegible]
4 Zwickau	[illegible]	[illegible]
3½ Erbl. Rittl. Cred.	[illegible]	[illegible]
4 do. do.	101.50	101.50
3½ Sächs. Grundcr. Serie II u. IV	[illegible]	[illegible]
4 Grunds. Pfandbr.	[illegible]	[illegible]
3½ Lausitz Pfandbr.	[illegible]	[illegible]
3½ Landw. Pfandbr.	[illegible]	[illegible]
3½ do. Creditb.	[illegible]	[illegible]
4 Landw. Pfandb.	106.75	107.25
4 do. Creditb.	[illegible]	[illegible]
3½ Leipz. Hyp. Bk.	[illegible]	[illegible]
4 do. unverl.	[illegible]	[illegible]

	heute	vorher
3½ Meininger Hyp.	87.50	87.00
4 do. S.XVII	[illegible]	[illegible]
3½ Sächs. Bodencred.	[illegible]	[illegible]
3½ do. do.	[illegible]	[illegible]
4 do. do.	[illegible]	[illegible]
4½ Gewerk. Sachs.	[illegible]	[illegible]
4 Mansfelder	[illegible]	[illegible]
4½ do.	[illegible]	[illegible]
4 Gr. Lpz. Straßenb.	83.50	83.50
4½ Thüringer Gas	101.—	101.—
3½ Aussig-Tepl.	—.—	—.—
4 do.	—.—	—.—
3½ Böhm. Nordb.	—.—	—.—
4 do. do.	—.—	—.—
4 Buschtiehrader	—.—	—.—
4 Dux-Bodenb. Gold	[illegible]	[illegible]
4 Elisabeth-West	—.—	—.—
4 Gal. Karl-Lud.-B.	—.—	—.—

	heute	vorher
4 Gera-Klft.	70.—	[illegible]
4 Gott. Gold	[illegible]	[illegible]
4 do. do. Rente	—.—	—.—
4½ do. Silb.	—.—	—.—
4½ do. Papier	—.—	—.—
4 Ung. Gold	43.—	43.—
4 Kronenr.	76.—	76.—
3½ Tepl.-S.	—.—	—.—
4 do. do.	—.—	—.—
5 Tepl. St.-A.	[illegible]	[illegible]

Industrieaktien und Kuxe

Eisenbahnaktien

	heute	vorher
Aussig-Tepl.	—.—	—.—
do. Dessau	—.—	—.—
Buschtiehr. A	—.—	—.—
do. B	—.—	—.—
Gera-Meuselw.	—.—	—.—
Gr. Lpz. Straßb.	8.50	8.50

Bankaktien

	heute	vorher
Allg. D. Cd.-A.	185.50	185.50

	heute	vorher
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Berg- u. Hüttenw.

	heute	vorher
Mansf. Kuxe per Stck. M.	4600	4630
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Maschinenbau

	heute	vorher
[illegible]	[illegible]	[illegible]

	heute	vorher
Hartmann do.	311.—	310.—
L. Werkz. Pitt.	[illegible]	[illegible]
Peniger	[illegible]	[illegible]
Schönherr	[illegible]	[illegible]
Schub. & Salz.	[illegible]	[illegible]
Sond. Stier	[illegible]	[illegible]
Wotan	[illegible]	[illegible]
Köllmann	[illegible]	[illegible]
Zimmerm. Ch.	[illegible]	[illegible]

Spinner. u. Web.

	heute	vorher
Cons. Jutesp.	770.—	7[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
Gerber	—.—	—.—
Kammgarn	275.—	276.—
[illegible]	[illegible]	[illegible]

	heute	vorher
Leipziger Weißenm.	—.—	—.—
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Bierbrauer. etc.

	heute	vorher
[illegible]	[illegible]	[illegible]

	heute	vorher
Malzf. Schlee	210.—	207.—
Lübeck Stern	—.—	—.—

Mühl., Zuckerfabr.

	heute	vorher
Wurz. Kunstm.	175.—	173.—
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Papierfabriken.

	heute	vorher
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Versch. Gesellsch.

	heute	vorher
[illegible]	[illegible]	[illegible]

	heute	vorher
Fritzsche Ba.	3.0.—	314.—
L. Düngerexp.	[illegible]	[illegible]
do. Feuerw.-A.	3773	3775
do. Gummiw.	[illegible]	[illegible]
do. Piano Zim.	[illegible]	[illegible]
Steinway Pg.	[illegible]	[illegible]
Pinkau u. Co.	[illegible]	[illegible]
Polyphon	[illegible]	[illegible]
Porzl. L. Halle	[illegible]	155.—
do. Rudolstadt	—.—	—.—
Porz. Walds.	[illegible]	[illegible]
Prescher	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
Riquet u. Co.	[illegible]	[illegible]
Saccharin	[illegible]	[illegible]
Sachsenwerk	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
Fr. Schulz jr.	[illegible]	[illegible]
Starke Wed.	—.—	—.—

	heute	vorher
Steing. Cold.	573.—	5[illegible]
Textilwk. Fm.	2875	2875
Thür. Gasges.	303.—	3 2.75
Uhlwaldorf. W.	—.—	—.—

Kohlenaktien

	heute	vorher
Erzg. Steink.	2300	2300
Gersdf. St.-A.	[illegible]	[illegible]
do. Pr.-A.	[illegible]	[illegible]
do. do. B	[illegible]	1330
Zwick. Bürgg.	1700	1720
Zwick. Brück.	1750	1753
Vereinsglück	980	971
Zwick.-Oberh.	2900	2 00
Friedensgrb.	600	600.—
do. neue	—.—	—.—
Probitz St.-A.	—.—	—.—
do. Pr.-Akt.	2000	2000
do. do. Lit. B	—.—	—.—
do. do. Lit. C	1925	1925
Zum Fortschr.	1200	1200
Bleich. Brkl.	—.—	—.—

Berliner Börse am 11. Februar

	heute	vorher
[illegible]	[illegible]	[illegible]

	heute	vorher
4 Nürnberger Stadt	94.—	94.—
[illegible]	[illegible]	[illegible]

	heute	vorher
[illegible]	[illegible]	[illegible]

	heute	vorher
Deutsche B.	327.50	327.50
[illegible]	[illegible]	[illegible]

	heute	vorher
J. P. Bemberg	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]

	heute	vorher
[illegible]	[illegible]	[illegible]

	heute	vorher
Hirsch u. Co.	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]

	heute	vorher
[illegible]	[illegible]	[illegible]

	heute	vorher
[illegible]	[illegible]	[illegible]

	heute	vorher
Tittel & Krüg.	528.—	555.—
[illegible]	[illegible]	[illegible]